

Gerty von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 23. 2. 1917

|23. II. 1917

Lieber Arthur, ich musste Ihren Brief an [Hugo](#) öffnen weil er inzwischen abge-
reist ist. Ich glaube, dass [Hugo](#) ebensowenig wie ich weiss, ob Herr [B](#) Pläne mit
seinen Stücken hat; ich glaube das Wichtigste war ihm ein »Urtheil« und wie ich
5 | aus Ihrem Brief entnehme, kann es wohl nicht sehr günstig sein. Vielleicht wäre es
eher gesund diesem sonst so begabten und interessanten [Menschen](#) die Wahrheit
zu sagen. So viel ich von meinem [Schwager](#) weiss, mit dem er sehr befreundet ist,
hat er sich noch nie literarisch betätigt.

[Hugo von Hofmannsthal](#), [Jean Billiter](#)

→ [Jean Billiter](#)

[Arnold Schereschewsky](#)

Viele Grüsse an [Olga](#)

[Olga Schnitzler](#)

10 Ihre

Gerty.

O CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »GER HOFMANNSTHAL«

Ordnung: 1) mit Bleistift von [Frieda Pollak](#) (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrie-
ben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:
»345« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »357«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S. 389.